

[Free download] Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition)

# Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition)

*Anonym*  
ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook

Anonym

**Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und  
Stadtplanung in Spanien**

Studienarbeit



**DOWNLOAD**  **READ ONLINE** 

#4350738 in eBooks 2005-11-03 2005-11-03 File Name: B007O98CBE | File size: 27.Mb

**Anonym : Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition)**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Geowissenschaften / Geographie - Bevouml;lkerungsgeographie, Stadt- u. Raumplanung, Note: 2, Rheinisch-Westfauml;ische Technische Hochschule Aachen (Geographisches

Institut), Veranstaltung: Die Metropolen der iberischen Halbinsel, 9 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Genese der spanischen Städte unterlag im Laufe des 20. Jahrhunderts turbulenten Veränderungen, die vor allem planpolitischer und wirtschaftlicher Natur waren. Während der Franco-Diktatur von 1939 bis 1975, in welche Zeit auch die Phase des Desarrollismo (der spanische Wirtschaftsboom) fiel, fanden Landflucht, Verstädterung und Stadterweiterungen in einem bis dahin unbekanntem Ausmaß statt. Die franquistische zentralstaatliche Stadtplanung stand dem Problem eines enormen Bevölkerungswachstums innerhalb der Städte gegenüber. So konzentrierte sie sich vor allem auf den Siedlungs- und Wohnungsbau in neuen Stadtvierteln (Policías Nuevas), die einer funktional und homogen zonierten Stadtstruktur gerecht werden sollten. Aufgrund der Zentralstaatlichkeit und der mit ihr verbundenen Ferne vom Ort des Geschehens jedoch, der fehlenden Detailliertheit in den ohnehin kurzfristig angelegten Plänen und der inkonsistenten Haltung gegenüber den rein spekulativen Interessen der Haus- und Grundbesitzer, musste jegliche Stadtplanung scheitern und in fast anarchische Strukturen ausufern. Die angestrebte Verbesserung der Lebensqualität in den Städten musste wirtschaftlich gelebt werden. Massenbauten weichen; soziale Segregation und Verfall des Stadtbildes waren die Folge. [...] Als Vorbild für die funktionale Stadtzonierung diente Le Corbusiers *la ville radieuse*, die in der Charta von Athen 1933 vorgestellt wurde (vgl. Führer, F. / Himmelsbach, U. / Potz, P. 1999, S. 29 ff.).